



KRAFT:
dasMurtal

Kraft. Das Murtal
+43 676 4737681
kraft@dasmurtal.at



Wuppermann-Verzinkung spart bis zu 54% CO₂ im Vergleich zum Marktstandard.

Die Wuppermann-Gruppe hat das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT) beauftragt, die Umweltwirkung des Heat-to-Coat-Bandverzinkungsverfahrens im Vergleich zum konventionellen Kaltband-Verzinkungsverfahren zu untersuchen.

Das Ergebnis: der CO₂-Vorteil des Wuppermann-Verfahrens ist größer geworden. Der Verzinkungsprozess inklusive Zink samt Nachbehandlung verursacht am Standort Moerdijk 0,080 t CO₂-eq./t, während der Referenzprozess 0,173 t CO₂-eq./t verursacht. Das bedeutet eine CO₂-Einsparung von 54%. Der Hauptgrund für den niedrigen CO₂-Verbrauch am Standort Moerdijk ist die Umstellung auf Strom aus Windkraft und die Senkung des spezifischen Energieverbrauchs. Im Gegensatz zum Standardverfahren nutzt Wuppermann keine fossilen Brennstoffe, sondern ausschließlich Strom zum Aufheizen und vermeidet das energieintensive Rekristallisationsglühen.

Nähere Details finden Sie

hier: <https://kraft.dasmurtal.at/de/news/detail.asp?dps=12&id=2999>

